9. JULI 2026 | NR. 25 | 11. JAHRGANG

KIRCHENANZEIGER

DER KATH. SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

ST. PETER BAD WALDSEE | ST. PETER UND PAUL REUTE | ST. JOHANNES EVANGELIST MICHELWINNADEN | ST. JOHANNES BAPTIST HAISTERKIRCH

WORT ZUM SONNTAG

FRUCHT BRINGEN

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste,

die zentrale Botschaft bei Jesus ist das Reich Gottes. Es ist geprägt von Liebe, Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Freiheit. Das Reich Gottes beginnt somit im Herzen. Es bricht überall dort an, wo Menschen nach den Prinzipien Jesu leben, Nächstenliebe praktizieren und Gottes Liebe weitergeben. Da die Vorstellung des Reich Gottes doch recht abstrakt ist, erklärt Jesus es oftmals durch Gleichnisse. Ein bekanntes Bild ist das des Senfkorns: Es beginnt winzig klein, wächst aber zu einem großen Strauch heran. Als Sonntagsevangelium hören wir ein weiteres Gleichnis, das allerdings nicht den typischen Anfang „Mit dem Reich Gottes ist es wie …" hat.

Das Gleichnis vom Sämann erzählt zunächst einmal eine alltägliche Handlung: Der Sämann ist beim Aussäen, dabei kann es bei zu schwungvollem Auswerfen passieren, dass außer auf den guten und fruchtbaren Boden, ein Teil des Saatgutes auch auf den Weg, auf felsigen Boden und in Dornen fällt. Es wird also das gewöhnliche Geschick des Saatguts beim Säen beschrieben. Das Gleichnis selbst erklärt nicht, wovon es handelt. Allerdings kann es im Rahmen der Verkündigung Jesu als Gleichnis vom Gottesreich ausgelegt werden. Somit kann das Aussäen in bildhafter Rede auch für die Verkündigung einer Botschaft stehen oder metaphorisch kann ebenso von der Aussaat von Menschen durch Gott gesprochen werden.

Dreimal stellt sich beim Ausbringen des Saatguts der Misserfolg ein. Im Kontrast zur geschilderten Gefährdung des Saatgutes steht der Frucht bringende Teil des Samens. Damit zeigt sich, dass bei der Aussaat zwar manches Saatgut verloren geht, letztlich aber führt sie zum Erfolg, denn ein Teil fällt auf guten Boden und bringt Frucht.

Im Evangelium schließt sich, nach einer Zwischenreflexion, die Deutung des Gleichnisses durch Jesus an:

Bei den auf den Weg Gesäten handelt es sich um eine Gruppe, die das Wort hört, aber nicht versteht. Was in sie gesät wurde, wird gleich wieder geraubt. Das Wort hat keine Möglichkeit anzukommen.

Bei der zweiten Gruppe hat das Wort eine Chance, denn es wird gehört und freudig aufgenommen. Allerdings zeigt das Bild der Wurzellosigkeit, dass sich das Wort nicht wirklich ansiedeln kann, im Angesicht von Bedrängnis und Verfolgung.

Bei denen, die unter die Dornen gesät sind, wird das Wort zwar aufgenommen, dann aber erstickt. Die Saat wird deshalb unfruchtbar und entwickelt sich durch die Sorge der Welt und die Verführung des Reichtums nicht mehr weiter.

Bild: Manuela Steffan, In: Pfarrbriefservice.de

Die vierte Gruppe sind diejenigen, bei denen das Wort zur Entfaltung kommt. Ihr gelingendes Leben zeigt sich darin, dass es Frucht bringt. Was das genau bedeutet, wird nicht gesagt.

Allerdings scheint in der Deutung durch, dass zum Fruchtbringen auch das Handeln gehört. Hinzukommt, dass „Verstehen" nicht nur das verstandesmäßige Erfassen meint, sondern verstanden hat das Wort nur, wer es auch umsetzt in die Tat. Es geht also um das konkrete, liebevolle, gerechte und barmherzige Handeln. Nehmen wir diese Erklärung Jesu an seine Jünger zum Anlass, dass auch wir heute bereits hier auf Erden zum Beginn des Reiches Gottes beizutragen. Handeln wir gerecht und barmherzig im Sinne der Liebe Gottes.

Kathrin Bohnenberger

Kathrin Bohnenberger, Gemeindereferentin

GOTTESDIENSTE & MEHR

ST. PETER BAD WALDSEE

Fr, 10. Juli
Blutritt in Bad Wurzach

09.00 Uhr: EUCHARISTIE in Steinach

Sa, 11. Juli

14.00 Uhr: Trauung des Paares Julia Hildenbrand und Daniel Schrierer mit Taufe
18.00 Uhr: Beichte
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)

So, 12. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: Wort-Gottes-Dienst (Web)
10.30 Uhr: Kinderkirche auf dem Kirchplatz
18.30 Uhr: Abendgebet in Mittelurbach

Di, 14. Juli

09.30 Uhr: EUCHARISTIE
18.50 Uhr: Beginn mit Lobpreis, Eucharistische Anbetung in der Spitalkirche

Mi, 15. Juli

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 16. Juli

17.00 Uhr: Abschlussgottesdienst der Realschule
18.30 Uhr: Friedensgebet auf dem Kirchplatz

Fr, 17. Juli

10.30 Uhr: Abschlussgottesdienst (Web) aller Kindergärten

So, 19. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We)
18.30 Uhr: Abendgebet in Mittelurbach

Bild: Pfarrer Schuhmacher

ST. PETER UND PAUL REUTE

Freitag 10. Juli

Blutfreitag in Bad Wurzach
19.00 Uhr EUCHARISTIE in Reute

Samstag 11. Juli

18.00 – 22.00 Uhr Churchnight als Firmvorbereitung

Sonntag 12. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr EUCHARISTIE (We)

Montag 13. Juli

17.00 Uhr stille Anbetung in Gaisbeuren
19.00 Uhr Andacht in Kümmerazhofen

Mittwoch 15. Juli

7.30 Uhr Schülergottesdienst
19.30 Uhr Eucharistische Anbetung

Freitag 17. Juli

19.00 Uhr EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Samstag 18. Juli

14.00 Uhr Trauung des Paares Stefanie Keßler und David Thoma

Sonntag 19. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr EUCHARISTIE (Pfarrer Steck)

ST. JOHANNES BAPTIST HAISTERKIRCH

So, 12. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)

Di, 14. Juli

07.35 Uhr: Schülergottesdienst

Do, 16. Juli

19.00 Uhr Betstunde zum „Tag der ewigen Anbetung" gestaltet vom Singkreis, siehe Artikel S.3

So, 19. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr: Familiengottesdienst als Wortfeier mit Diakon Bösl zum Thema „Segen"

ROSENKRANZ-GEBETE

Bad Waldsee
St. Peter: Sa | 18.20 Uhr
Spitalkapelle:
Mo | Mi | Fr | So | 18.00 Uhr
Di | 18.15 Uhr, anschließende Eucharistische Anbetung
Frauenbergkapelle: Mi | 18.30 Uhr
Reute oder Gaisbeuren: Fr 18.30 Uhr
Kapelle in Hittelkofen immer am 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr

INFORMATION:

Das **Pfarramt Bad Waldsee** hat wegen einer Fortbildung am **Dienstag, 14. Juli von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr** geöffnet!

ST. JOHANNES EVANGELIST MICHELWINNADEN

So, 12. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)

Mo, 13. Juli

18.30 Uhr: Gebet zum Fatima-Tag

Do, 16. Juli

10.30 Uhr: Andacht zum Skapulierfest

So, 19. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)

WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN

Sa, 11. Juli, 19 Uhr, St. Peter
Brigitte Geng, Erika Dicht, Friedrich Liebmann

So, 12. Juli, 9 Uhr. Michelwinnaden
Klara Marschall; Anna Eisele

So, 12. Juli, 9 Uhr, Pfarrk. Haisterkirch
Anton und Brigitte Stehle

Di, 14. Juli, 9.30 Uhr, St. Peter
Alfred Geray, Doris Reiser

ZU GOTT GERUFEN WURDEN

Hilde Karg (90 J.)
Dorothea Herwanger (89 J.)

PFARRER ADOLF SCHUHMACHER FEIERT SEIN 60. PRIESTERJUBILÄUM

Mit großer Freude und Dankbarkeit gratulieren wir Herrn Pfarrer Adolf Schuhmacher zu seinem 60. Priesterjubiläum. Am 9.Juli 1966 wurde er von Bischof Carl Josef Leiprecht zum Priester geweiht. Seine Primiz am 16. Juli 1966 stand damals unter dem Leitgedanken. „Gott ist es, der in euch das Wollen und das Vollbringen bewirkt noch über euren guten Willen hinaus." (Phil 2, 13). Stationen seines Wirkens waren u.a. Biberach, Gundelsheim, Tuttlingen und Baltmannsweiler-Aichwald. Seit März 2010 verbringt Pfarrer Schuhmacher seinen (Un)-Ruhestand in Bad Waldsee. Auch über unsere Seelsorgeeinheit hinaus ist er vielen Gemeindemitgliedern bekannt und hilft gerne noch in verschiedenen Kirchen aus. Besonders gerne hält er den Gottesdienst in der Kirchengemeinde St. Katharina Molpertshaus. Hier ist er als Kind zur Schule gegangen und im nahen Mennisweiler liegen seine familiären Wurzeln. In der aktuellen Vakanz in der SE Oberes Achtal ist dieses Engagement wichtiger denn je. Und eben in St. Katharina Molpertshaus feiert Adolf Schumacher anlässlich seines Jubiläums am Sonntag, 19. Juli um 10.30 Uhr einen Dankgottesdienst, zu dem auch die Menschen aus der SE Bad Waldsee eingeladen sind.

Im Namen unserer Kirchengemeinden und des Pastoralteams sagen wir ein herzliches Vergelt´s Gott für all die seelsorgerlichen Dienste, die er auch nach 60 Jahren immer noch gerne ausfüllt. Und natürlich auch ein Dankeschön für sein langjähriges und segensreiches Wirken in all den Stationen, an denen er in den letzten 6 Jahrzehnten gelebt hat. Lieber Adolf, wir wünschen dir zu deinem 60. Priesterjubiläum alles erdenklich Gute, weiterhin eine stabile Gesundheit, viel Freude am Leben, auch am Leben der Kirchengemeinde St. Peter, zu der du ja gehörst und in all dem natürlich Gottes reichen Segen, aus dem du Kraft und Energie schöpfen kannst für all das, was dir auch in Zukunft noch wichtig ist.

Pfarrer Thomas Bucher und Pfarrer Stefan Werner

TERMINE

Juli 2026

10 **Hl. Blut-Fest in Bad Wurzach**

Fr 07.00 Festgottesdienst mit anschl. Prozession mit dem Gnadenbild, Segnung der ersten Abteilung der Reiter am Schloss

09.30 Segnung zweite Abteilung am Fuße des Gottesberg.

10.30 Pontifikalamt mit dem Festprediger Abt Dr. Marianus Bieber von der Benediktinerabtei Niederaltaich, Diözese Passau

14.30 Abschluss mit der sog. Bergpredigt und mit Pfr. Manuel Hammer, Heilbronn als Prediger

11 **Churchnight als Firmvorbereitung**

Sa 18.00 Pfarrkirche Reute

15 **Geistliche Abendmusik**
mit Peter Bosler (Trompete), Hermann Hecht (Orgel) und Egon Wieland (Texte)

Mi 19.30 St. Peter, Bad Waldsee (siehe auch Extra-Artikel)

18 **Musik zur Marktzeit**

Sa 10.30 mit Anna Bornitz (s. Seite 4) St. Peter

18 **Kirchenführung durch St. Peter**
mit Peter Bohner

Sa 13.30 Treffpunkt: Pfarrkirche, Dauer 1,5 Stunden. Die Führung ist kostenlos, Spenden für caritativen Zweck willkommen.

ERFREULICHE INFOS AUS DER KIRCHL. KLEIDERSTUBE IM DACHSWEG 7

Wir sind auch über die Ferienzeit für Sie da: jeden Dienstag- und Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr , sowohl Spendenannahme wie auch Verkauf. Jede/Jeder kann bei uns einkaufen, es ist kein Sozialausweis notwendig.

Unsere Neuerungen:

Extra Abteilung für Kinder und Jugendliche, außerdem Dirndl, Trachtenmode, neue Ware zum Bestpreis.

Dauer-Flohmarkt in unserer Haushaltswarenabteilung mit Geschirr, auch für Nostalgie-Freunde.

Wir freuen uns sowohl auf Ihren unverbindlichen Besuch als auch auf Spenden und sind dankbar, dass wir mit unserer caritativen Einrichtung auch zum Klimaschutz effektiv beitragen können.

i. A. U. Hirsch

100 JAHRE GEMEINDEREFERENT:INNEN GEFEIERT

Mit einem Festgottesdienst im Dom St. Martin und einer Feier im Park des Bischofshauses beging die Diözese Rottenburg-Stuttgart am vergangenen Wochenende das Jubiläum „100 Jahre Gemeindereferent:innen".

In seiner Predigt würdigte Bischof Dr. Klaus Krämer die Entwicklung des Berufsbildes als eine „Erfolgsgeschichte". Aus den Anfängen als unterstützender Dienst sei ein eigenständiger, vielseitiger und hochqualifizierter Beruf geworden. Dankbar zeigte sich der Bischof für den engagierten Einsatz der Gemeindereferent:innen in den unterschiedlichsten Bereichen der Seelsorge. Zugleich blickte er zuversichtlich auf die Zukunft: Im Prozess „Kirche der Zukunft" komme ihnen eine wichtige Rolle zu. Auch bei größer werdenden Seelsorgeeinheiten müsse Kirche den Menschen nahe bleiben. Gemeindereferent:innen seien wichtige Begleiterinnen und Begleiter, die Menschen ermutigen, ihre Begabungen einzubringen, Verantwortung zu übernehmen und Glauben im Alltag zu leben.

Regina Seneca, Leiterin der Hauptabteilung „Pastorales Personal", hob hervor, dass Gemeindereferent:innen heute in nahezu allen Bereichen der Seelsorge tätig sind. Ihre Praxisnähe, ihre Fähigkeit zuzuhören und theologische Inhalte verständlich zu vermitteln, seien eine große Stärke. Sie ermutigte die Berufsgruppe, ihre Erfahrung und Kreativität auch künftig aktiv in die Gestaltung der Kirche einzubringen.

Und Marita Walz, Präsidiumsmitglied des Diözesanrates bedankte sich mit folgenden eindrücklichen Worten: „100 Jahre Gemeindereferent:innen – das ist wahrlich ein Grund zum Feiern. Sie sind ein Gesicht für Kirche, bunt und unterschiedlich, vernetzt und geübt im Miteinander. Sie öffnen Räume, verbinden das Alltägliche an allen Orten mit Spiritualität und Gottesbezug. Sie hören zu und können unterscheiden. Kurz: Sie sind wichtig. Dafür sagen wir, der gesamte Diözesanrat der Diözese Rottenburg-Stuttgart, herzlichen Dank für Ihr Wirken."

Was hier aus der Meldung der Diözese verkürzt wiedergegeben ist, können sicherlich viele Menschen aus der SE Waldsee bestätigen. Auch hier haben sie in den letzten Jahrzehnten immer wieder Menschen (und hier vor allem Frauen) erlebt, die Kirche und Glauben engagiert gelebt und geteilt haben. Über unsere aktuellen Gemeindereferentinnen Sandra Weber und Kathrin Bohnenberger sind wir froh und dankbar. „Gut, dass wir einander haben" – so heißt es ja in einem Lied, das wir immer wieder gerne auch an Danke-Abenden anstimmen. Ein herzliches Dankeschön an Euch, Sandra und Kathrin und an alle euren Vorgängerinnen und Vorgänger, die mit all ihren jeweiligen Persönlichkeiten hier vor Ort Kirche mitgeprägt haben und eben im Blick auf euch beiden diese aktuell immer noch mitprägen. Herzlichen Glückwunsch zu eurem Jubiläum und Gottes Segen für viele weitere gemeinsame Jahre hier vor Ort.

Pfr. Thomas Bucher und Pfr. Stefan Werner

GEISTLICHE ABENDMUSIK IN ST. PETER BAD WALDSEE

Musikalische Besinnung mit Trompete, Orgel und geistlichen Impulsen

Bad Waldsee. Zu einer besonderen „Geistlichen Abendmusik" lädt die die Seelsorgeeinheit St. Peter und die Kurseelsorge Bad Waldsee am **Mittwoch, 15. Juli, um 19.30 Uhr** ein. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit festlicher Trompetenmusik, klangvollen Orgelwerken sowie besinnlichen Texten und Impulsen.

Mitwirkende des Abends sind der Konzerttrompeter **Timo Bossler** sowie der Organist und Chorleiter **Hermann Hecht** aus Bad Waldsee, der sowohl am Piano als auch an der Orgel zu hören sein wird. Geistliche Gedanken und Texte steuert **Kurseelsorger Egon Wieland** bei, der den musikalischen Darbietungen einen meditativen Rahmen verleiht.

Die eindrucksvolle Atmosphäre der Pfarrkirche St. Peter bietet den passenden Raum für diese musikalische Stunde der Einkehr. Das Programm verbindet festliche und besinnliche Klänge und lädt dazu ein, den Alltag für eine Weile hinter sich zu lassen und neue Kraft zu schöpfen.

Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Der Eintritt ist frei. **Um eine Konzertspende wird herzlich gebeten.**

SENIOREN HAISTERKIRCH

Liebe Senioren, am **Mittwoch, 15. Juli** machen wir unseren Halbtagesausflug an den Bodensee. Wir fahren bis Bregenz und dort machen wir eine Bootsfahrt. Anschließend ist noch freie Zeit am See.

Abfahrt ist um 12.15 Uhr in Osterhofen, um 12.20 Uhr in Hittelkofen und um 12.30 Uhr in Haisterkirch.

Bei Rückfragen gerne bei Marianne Ploil, Tel. 9743034.

BETSTUNDE IN HAISTERKIRCH

Am **Donnerstag, 16. Juli**, 19 Uhr gestaltet der Singkreis in Haisterkirch eine Betstunde zum „Tag der ewigen Anbetung". In der Hitze des Sommers eine Stunde vor dem Allerheiligsten verweilen, zur Ruhe kommen, singen, beten, meditieren.... Sie sind herzlich eingeladen.

VON WEM KOMMEN EIGENTLICH DIE HÖLZERNEN SAMMELKASSEN DER STERNINGER? – FORTSETZUNG

Die mehrmalige Betrachtung der Kassette ließ in mir den Gedanken aufkommen, für die Sternsinger der katholischen Pfarrgemeinde Bad Waldsee Sternsingerkassetten zu sägen und zu basteln. Was wäre dies für einen Anblick, wenn die Sternsinger vor einer Wohnungstür ständen und die Bewohner mit dem Blick auf die Kassette mit Freude erfüllen würden. Der Gedanke liess mich nicht mehr los. Rasch waren die Motive für die Kassette entworfen, die Maße festgelegt, das Holz besorgt und nun könnte es beginnen. In diesen Monaten war ich Leiter einer Jugendgruppe, deren Teilnehmer - Peter Abler, Karl Heinz Abler, Stefan Faiß, Karl Kutter - ich für die Idee einer Sternsingerkassette begeistern konnte. Wir saßen im Jugendheim am Schloßsee zusammen und sägten emsig die Teile aus – es sollten 6 Kassetten werden. Das Arbeitsergebnis war für uns zufriedenstellend dafür, dass keiner der etwa 10 jährigen Buben zuvor eine Handlaubsäge bedient hatte. Die Kassettenteile wurden von mir bemalt und lackiert, zusammengefügt, verschraubt und mit einem Schlösschen versehen.

Nun ging ich zum damaligen Pfarrer und bot ihm die Kassetten an. Der Pfarrer war begeistert und erklärte sich bereit, die Kassetten bei der nächsten Sternsingeraktion den Jugendlichen zu übergeben und sie damit auf die Sammlertour zu schicken. Sowohl die Jugendlichen selbst als auch die besuchten Familien waren von den Kassetten sehr angetan.

Vor wenigen Jahren, ich bin zwischenzeitlich an den Niederrhein gezogen, konnte ich mit der damaligen Leiterin der Sternsingersammelaktionen, Frau Göbel, Kontakt aufnehmen. Hierbei musste ich zu meiner großen Überraschung hören, dass die ersten 6 Sternsingerkassetten immer noch bei der Sammelaktion mit auf die Reise durch die Häuser gehen (seit 55 Jahren !) Sie waren zwar etwas mitgenommen, aber immer noch voll einsatzfähig.

Dies veranlasste mich, da auch immer mehr Kassetten erforderlich geworden waren, zu dem Versprechen gegenüber Frau Göbel, jedes Jahr mindestens 1 neue Kassette rechtzeitig vor der Sternsingersammlung nach Bad Waldsee, meiner Heimatstadt, zu schicken, was bis auf die Coronazeit immer geschah.

Die jugendlichen Sternsinger fiebern jedes Jahr einer neuen, hübsch bemalten Kassette entgegen. Sie haben sich immer wieder gefragt: Woher kommen die Kassetten – wer hat sie gestaltet – wer macht uns und den besuchten Familien jedes Jahr so viel Freude ? Mit diesem Bericht ist das Geheimnis nunmehr gelüftet.

Auch in den nächsten Jahren, bei guter Gesundheit, wird wieder eine Kassette den Weg nach Bad Waldsee finden und die Jugendlichen bei ihrer Sammelaktion nach besten Kräften unterstützen. Weiterhin viel Erfolg auf Euren Sammlertouren !

Karl Hans Weber – Langestr. 79 - 41751 Viersen-Dülken, 15. Januar 2026

IHRE ANSPRECHPERSONEN IN DER SEELSORGEEINHEIT

GEMEINDESEELSORGE

Pfarrer Thomas Bucher (Bu):
Gut-Betha-Platz 9, T. 990 91-14,
thomas.bucher@drs.de

Pfarrer Stefan Werner (We):
Gut-Betha-Platz 9, T. 990 91-13,
stefan.werner@drs.de

Pater Hubert Vogel (Vo):
Klosterhof 1, T. 40 94 180,
hubert.vogel@drs.de

Gemeindereferentin Kathrin Bohnenberger (Bo):
Klosterhof 1, T. 404 118,
Kathrin.Bohnenberger@drs.de

Gemeindereferentin Sandra Weber (Web):
Klosterhof 1, T. 404 116,
Sandra.Weber@drs.de

Monika Winstel, Trauerbegleiterin (Win):
T. 0163 9721608,
Monika.Winstel@drs.de

JUGENDSEELSORGE

Diakon David Bösl (Bö):
Klosterhof 1, Bad Waldsee
david.boesl@drs.de
Handy & Whatsapp:
0157 51 66 13 14 | T. 404 119
www.mobile-junge-kirche.de

KUR- & REHA-SEELSORGE

Pastoralreferent Egon Wieland (kath.): Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4), T. 40 41 12,
egon.wieland@drs.de

Pfarrerin Verena Engels (ev.):
T. 409 40 22,
verena.engels-reiniger@elkw.de

KATH. PFARRAMT ST. PETER BAD WALDSEE

Pfarrsekretariat, Gut-Betha-Platz 9:

Gabriela Dörflinger
T. 990 91-0, Fax 9 90 91-22
stpeter.badwaldsee@drs.de

Christine Tschönhens
T. 99091-12,
Christine.Tschoenhens@drs.de

Reguläre Öffnungszeiten:
Mo., Di., Mi., Fr. Vormittag:
9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Mi. Nachmittag:
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Donnerstags geschlossen

ZUSTÄNDIG AUCH FÜR MICHELWINNADEN

VERMIETUNG GEMEINDEHAUS ST. PETER

Hausmeister Kesenheimer
T. 0177 7014006
(werktags 11.00 bis 12.00 Uhr)
StPeter.BadWaldsee@kpfl.drs.de

KATH. PFARRAMT ST. PETER UND PAUL REUTE

Pfarrsekretariat, Augustinerstraße 23:

Michaela Sproll
T. 12 48
KathPfarramt.Reute@drs.de

Reguläre Öffnungszeiten:

Montag: 15.30 bis 18.30 Uhr

Mittwoch & Donnerstag:
8.30 bis 12.00 Uhr

KATH. PFARRAMT ST. JOHANNES BAPTIST HAISTERKIRCH

Pfarrsekretariat, Rathausstr. 2:

Heidrun Bayler
T. 51 27
stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de

Reguläre Öffnungszeiten:

Montag: 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr

IMPRESSUM

Presserechtlich verantwortlich
Pfarrer Thomas Bucher,
Pfarrer Stefan Werner

Redaktion Pfarrer Stefan Werner

Gestaltung Chris Tschönhens

Druck Druckerei Marquart GmbH,
Saulgauer Straße 3,
88 326 Aulendorf

Fotos Canva, Pfarrbriefservice

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zum Mitnehmen aus.

Digital ist der Kirchenanzeiger ab Mittwochabend auf der Homepage der Seelsorgeeinheit verfügbar (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) und kann dort auch als **kostenloser Newsletter** abonniert werden.

Der Kirchenanzeiger ist zudem über den **WhatsApp-Kanal** der Seelsorgeeinheit über diesen QR-Code erhältlich.